

Caritas / Luzern

Mai 1956

KBA 6408

~~Karl Barth: Christus und Adam nach Röm. 5.~~ Ein Beitrag zur Frage nach dem Menschen und der Menschheit. Theologische Studien. Eine Schriftenreihe hsg. von Karl Barth, Heft 35. Evangelischer Verlag AG. Zürich 1952. 55 S.

Karl Barth gibt in dieser Schrift eine Erklärung der Verse 1—21 des 5. Kapitels des Römerbriefes, in welcher er die anthropologische Bedeutung dieses Abschnittes herauszustellen sich bemüht. Er faßt diese in dem Satz zusammen: «Jesus Christus ist das Geheimnis und die Wahrheit auch des sündigen und sterbenden Menschen und also das Geheimnis und die Wahrheit der menschlichen Natur als solcher» (S. 50). An 5, 1—11 zeigt er, daß in Christus aller Sache entschieden ist (Gericht und Heil), an 12—21, daß das nicht nur für die Glaubenden gilt, sondern für den Menschen überhaupt. Die Verse 13—14 geben ihm Anlaß zu welt- und heilsgeschichtlichen Perspektiven, die aktuelle Konsequenzen haben (S. 31—49). Die sehr dicht geschriebene Studie zeichnet sich allerdings nicht gerade durch Klarheit aus. Doch eines wird daraus klar, daß alles in Christus Bestand hat und durch ihn seinen Sinn gewinnt.

SG